



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Programmpunkte

zum

»Tag des offenen Denkmals«

BADISCHES SCHULMUSEUM

(ehemaliges Rathaus mit
Waldenserschule)

Badisches Schulmuseum

Öffnungszeiten:

Samstag von 14 bis 19 Uhr und

Sonntag von 13 bis 18 Uhr.

Historischer Schulunterricht und
Vorführung alter Dampfmaschinen.

Sonntag, 13. September 2015:

Historisches Gemälde im Schulmuseum

Das Wandgemälde des deutschen Malers Hans Fischer-Schuppach aus dem Jahre 1929 wird durch die Restauratorin Frau Ute Friederike Schlee vorgestellt. Führungen alle 30 Minuten im Wechsel mit »Historischem Schulunterricht«



Schulhaus

OFFENE WALDENSERKIRCHE

Die Waldenserkirche ist am

Samstag von 13 bis 18 Uhr und am

Sonntag von 11 bis 18 Uhr
für Besucher geöffnet.

**Führung durch die
Palmbacher Waldenserkirche**

am Sonntag um 16 Uhr.

Pfarrer i.R. Dr. Hans Jürgen Herrmann stellt die Waldenserkirche und ihre Geschichte vor.



PROGRAMM

Samstag, 12. September 2015

Festeröffnung »Willkommen in Palmbach«

Festbühne beim TSV Palmbach

13 Uhr

ab 15 Uhr
»Kleine Führung«

entlang des Waldenserweges mit

Vorinformationen zur Eröffnung am Sonntag.

Treffpunkt Waldenserkirche.

15 Uhr oberer Teil / 16 Uhr unterer Teil

13 Uhr
Stadtteilfest

bis ca. 24 Uhr
»Willkommen in Palmbach«

Sonntag, 13. September 2015

9.30 Uhr
Ökumenischer Festgottesdienst

in der Waldenserkirche

Pfarrerin A. Lingenberg und Diakon A. Eichner

Mitwirkende: Kirchenchor Palmbach/Stupferich

10.30 Uhr

**Feierliche Eröffnung Waldenserweg
mit Einweihung Waldenserdenkmal**

durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup
Mitwirkende:

Gesangverein Harmonie Palmbach,

Camera Instrumentale des IMV Grünwettersbach

ab 11.30 Uhr

Stadtteilfest
»Willkommen in Palmbach«

13.30 Uhr

Die Künstler Barbara Jäger und OMI Riesterer
stellen ihr Waldenserdenkmal

»Tor des Ankommens« persönlich vor.

Treffpunkt: Waldenserplatz

ab 14.15 Uhr

Führungen entlang des Waldenserweges

Treffpunkt Waldenserkirche

14.15 Uhr Führung oberer Teil

15.00 Uhr Führung unterer Teil

16.30 Uhr Führung oberer Teil

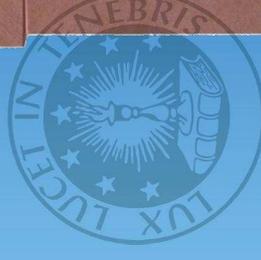
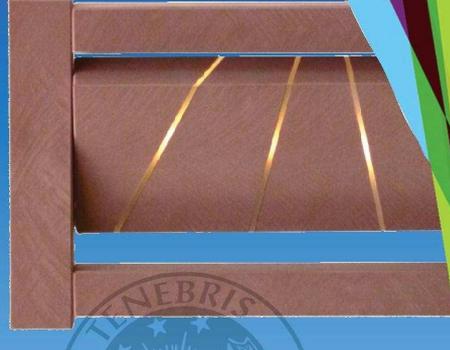
17.15 Uhr Führung unterer Teil

EINLADUNG und PROGRAMM

WALDENSERWEG PALMBACH

Eröffnung Waldenserweg
mit Einweihung
Waldenserdenkmal
am neuen Waldenserplatz

12. + 13. September 2015



www.waldenserweg.palmbach.org
Stadtteilprojekt »Arbeitskreis Waldenser«
Projektkoordinator Roland Jourdan

www.k300.de

Willkommen in Palmbach!



Der Waldenserweg Palmbach und das Waldenserdenkmal konnten als Stadtteilprojekt anlässlich des 300. Stadtgeburtstages verwirklicht werden.

Wir freuen uns, Sie am **Sonntag, 13. September 2015** zur Eröffnung des Waldenserweges und zur Einweihungsfeier des Waldenserdenkmals auf dem neuen Waldenserplatz einladen zu dürfen.

Die Gründung von Palmbach und die Ansiedlung der Waldenser sind eng mit der Karlsruher Gründerfamilie des Hauses Baden und der Gründung von Karlsruhe verbunden. Vierzehn Jahre vor der Gründung von Karlsruhe erhielten die Waldenser von Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg, dem Schwager des späteren Karlsruher Stadtgründers Markgraf Carl Wilhelm, die Erlaubnis, sich auf seinem Land auf der Gemarkung von Grünwettersbach anzusiedeln.

Der **Waldenserweg** erinnert an die Verfolgung der Waldenser, sowie an die Ortsgründung von Palmbach im Jahre 1701. Entdecken Sie die Geschichte Palmbachs auf dem Waldenserweg durch die Ortsmitte. Palmbach ist ein Waldenserort mit noch junger Vergangenheit, die Sie auf dem »Palmbacher Waldenserweg« selbst ergründen können.

Das Karlsruher Künstlerpaar **Barbara Jäger** und **OMI Riesterer** hatten im Jahre 2014 den städtischen Wettbewerb mit ihrem Modell »Tor des Ankommens« gewonnen. Dieser Siegerentwurf wurde nun auf dem neuen Waldenserplatz an der Talstraße verwirklicht.

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden in unserem historischen Waldenserort Palmbach.



WALDENSERWEG PALMBACH

Auf den Spuren der Palmbacher Geschichte...

Im Jahre 1698 wurden dreitausend Waldenser und Hugenotten wegen ihres reformierten Glaubens aus dem Piemont vertrieben.

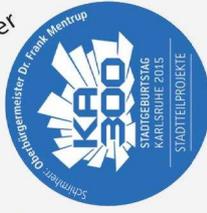
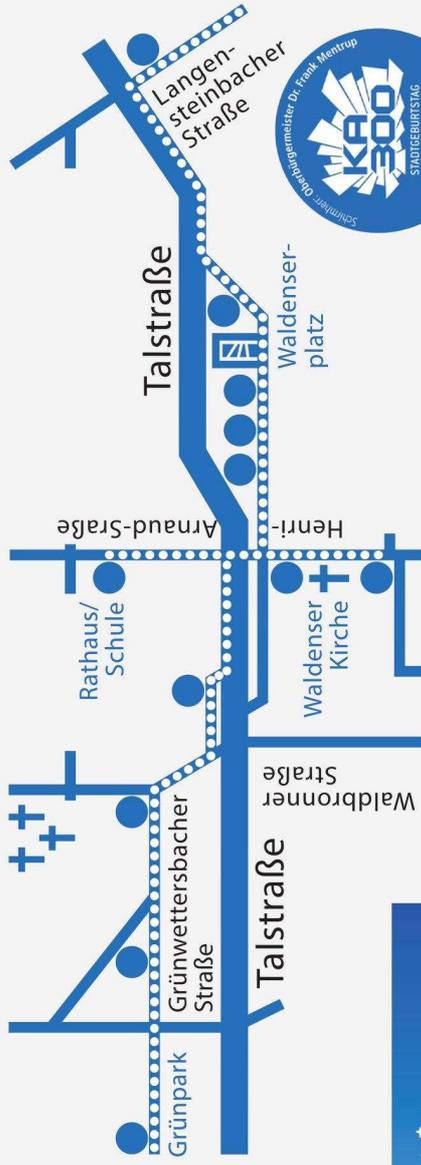


Die Pfarrer Henri Arnaud und Jacques Papon führten sie 1699 nach Hessen und Württemberg. Hier fanden sie eine neue Heimat, ein Teil von ihnen in Palmbach.

An 12 Plätzen entlang des Waldenserweges erzählen 24 Schautafeln die Geschichte der Waldenser und die der historischen Stätten und Gebäude unseres Dorfes.

- Wer waren die Waldenser?
- Warum wurden die Waldenser verfolgt?
- Was ist heute noch an historischem Erbe zu entdecken?
- Wo standen früher wichtige Gebäude?

Dies sind nur einige Fragen, die bei einem Spaziergang durch die Straßen der Ortsmitte an den Informationstafeln beantwortet werden. Wir laden Sie ein, in die faszinierende Geschichte unseres Dorfes einzutauchen.



Das Waldenserdenkmal

Das Waldenserdenkmal »Tor des Ankommens« wurde von den Künstlern **Barbara Jäger** und **OMI Riesterer** entworfen. Das Denkmal hat eine Höhe von 3,00 m und eine Breite von 2,10 m.



Die drei fächerförmigen Strahlen aus Plexiglas, die im Türblatt eingelegt sind, leuchten nach allen Seiten. Das Baumaterial Beton wurde durch die Zugabe von einheimischem Sandsteinsplitt aus einem Grünwettersbacher Steinbruch veredelt. Durch das Sandstrahlen der Oberfläche wird diese Zusammensetzung sichtbar.

Bedeutung: Das sich öffnende Tor ist ein Symbol für das Ankommen der Waldenser in ihrer neuen Heimat Palmbach. Mit den drei Strahlen (Wirklichkeit Gottes) und den vier Steinblöcken in der Tür (Wirklichkeit der sichtbaren Schöpfung) geben die Künstler einen Hinweis auf die Symbolzahl Sieben, die sich auch im Waldenserwappen mit den sieben Sternen wiederfindet.

Um das Waldenserwappen herum findet sich die Umschrift »**Lux lucet in tenebris**«, zu Deutsch: »**Das Licht leuchtet in der Finsternis**«. Auf dieses Motto der Waldenser beziehen sich die drei Strahlen im Denkmal, die Tag und Nacht das Licht durch die Tür leuchten lassen.